



Fraktion in der Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Lücke
Bezirksvertretung Barmen*

Es informiert Sie Axel Frevert
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 94604126
Fax (0202) 01742126788
E-Mail Axel.frevert@bv.wuppertal.de
Datum 30.11.2021
Drucks. Nr. VO/1739/21
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am
07.12.2021

Gremium
BV Barmen

Antrag: Die Bezirksvertretung frühzeitig in dem Prozess der Bauvorhaben einbinden

Einleitung

Die Ausweisung von Baugebieten und der Bau von Wohn- und Gewerbeimmobilien prägen das Leben einer Stadt. Klimatechnisch ist das Bauen weltweit für ein Viertel aller Treibhausmissionen verantwortlich. Deutlich mehr als z.B. der Verkehrsbereich. Die Hälfte der Energie wird für den Bau aufgewendet – die übrige Hälfte verteilt sich auf die Heiz- und Warmwasserzyklus für die komplette Lebensdauer, also für mindestens 50 bis 75 Jahre. Weitere Aspekte sind z.B. angepasste Bauweisen, um den veränderten klimatischen Bedingungen Rechnungen zu tragen: Starkregenereignisse, mehr Tage mit hohen Temperaturen usw.

Ach sozial kann ein Gebäude ein Viertel beleben, bereichern aber ebenso soziale Segregation, Gewalt, Isolation und Ghettoisierung beeinflussen. Um Heinrich Zille zu zitieren: „Man kann auch einen Menschen mit einer Wohnung erschlagen wie mit einer Axt“. Bauprojekte sind also existentiell für die Stadtgesellschaft sollten von den Entscheidungsgremien wie Ausschüsse und Rat bis hin zu den Bezirksvertretungen entsprechend diskutiert und geleitet werden können. Die Schaffung von Wohnraum ist von großer Bedeutung aber es muss deutlich sein für wen, wo und wie es umgesetzt werden kann im Sinne aller Bürger:innen. Es sind langfristige Investitionen, die nicht nach 5 oder 10 Jahren umgewidmet oder umgeplant werden können. Gebäude sollten nach möglich so modular und offen gebaut werden können, da sie sich mit der Gesellschaft, mit zunehmend kleineren Haushalten zB oder neuen Wohnformen, entsprechend verändern können.

Unterschrift

A. Frevert

Begründung

Aktuell sind in Barmen mehrere große Bauprojekte in der Ausführung bzw kurz vor der Vollendung stehen: Am Rott die Buchenstraße-Nelkenstraße mit 137 WE und 53 bereits geplanten WE in der Eschenstraße .

Beispielhaft seien hier zwei aktuelle Bauvoranfragen genannt:

- **Eschenstraße 83** AZ 6204/21 vom 9.11.21 mit 3 MFH und Tiefgarage . Die Nähe zur Trasse ist sehr attraktiv, aber die starke Bebauung (Nelkenstraße-Eschenstraße) mit neuen MFH muss eine gute Entsprechung für die Infrastruktur (Einkaufen-Spielplatz-Erholungsflächen) und auch Fragen nach der klimagerechten Ausgestaltung der Neubauviertel beantworten. Wichtig sind auch Fragen nach neuen Mobilitätsformen: Fahrrad, ÖPNV, Fußwege usw. Der Anteil von Sozialwohnungen ist ebenfalls noch völlig offen. Die SPD hatte hier bereits im Mai 2021 einen Antrag mit Fragen eingebracht . Antworten sind uns nicht bekannt.

Landwehrstraße AZ 6154/21. Hier ist ein MFH mit Bürofläche geplant. Garagen sind nicht vorgesehen. Das Projekt Landwehrstraße in unmittelbarer Nähe zur Carnaper Straße und zum Steinweg ist sehr zentrumsnah und hervorragend angebunden. Hier müssen aber Fragen nach Stellplätzen und Begrünung gestellt werden. Völlig unklar ist die Art und die Zielgruppe der künftigen Eigentümer und/oder Mieter. Es gibt lediglich eine kleine gemeinsame Grünfläche zwischen Landwehrstraße und Steinweg. Hier erwartet man natürlich ein klimafreundliches Wohnen mit entsprechend Flächen für die neuen Bewohner. Der Zugang zur Nordbahntrasse in unmittelbarer Nähe ist noch ausbaufähig.

Beide Projekte werden in Stadtteilen mit einer sehr hohen Verdichtung gebaut. Grundsätzlich eine vernünftige Ausrichtung. Allerdings erwarten wir einen sensiblen Umgang mit der Umgebung. Der hohe Versiegelungsgrad in beiden Stadtteilen sollte nach Möglichkeit durch eine angepasste Bebauung zurückgeführt und nicht gesteigert werden.

Wir möchten die Bauträger bitten Ihre Pläne mit Angaben zu Geschosshöhen, Anteil Grünflächen, Abstell- bzw Parkplätzen und der Anzahl der Wohnungen möglichst bald vorzustellen, um uns ein Bild dieser Neubauprojekte zu ermöglichen. Auch über die Vorstellung zur konkreten Ausgestaltung möchten wir möglichst viel erfahren.